

Schüssel: "E-Card bringt Vorteile für Patienten"

Bundeskanzler Wolfgang Schüssel erhielt heute vom Präsidenten des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger, Dr. Erich Laminger und vom Generalsekretär Dr. Josef Kendlhofer seine persönliche e-card überreicht. Sie sei "ein Vorzeigeprojekt der neuen Verwaltung in Österreich", so Schüssel über die neue E-card, mit der Österreich als eines der ersten Länder Europas in das elektronische Zeitalter des Gesundheitssystems einsteigt. "Durch die E-card sinkt der administrative Aufwand in den Arztordinationen, es bleibt mehr Zeit für den Patienten und der geringere Verwaltungsaufwand in den Sozialversicherungen reduziert die Kosten. Eine klassische win-win Situation", so der Bundeskanzler.

Österreichweit beginnt heute der Versand der e-card. Bis November soll der Versand der persönlichen e-card an alle Versicherten abgeschlossen sein. Täglich werden bis zu 100.000 Karten versandt.

Schüssel erklärte er werde seine e-card erst verwenden, wenn alle Wiener über ihre Karte verfügen. Er hoffe aber, diese so selten wie möglich einzusetzen zu müssen, werde sie aber immer bei sich tragen, freute sich Schüssel.

~

Rückfragehinweis: Heidemarie Glück
Pressesprecherin des Bundeskanzlers
Tel.: (01) 531 15 / 2917

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0129 2005-05-30/12:30

301230 Mai 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050530_OTS0129